

BDO-Jahrestagung: Spezielle Behandlungskonzepte im Fokus

Erstmals wurde der Kongress zusammen mit der Jahrestagung des europäischen Verbandes EFOSS sowie dem Weltkongress der iADH abgehalten. Unter dem Motto „Behandlung kompromittierter Patienten“ begrüßte das Veranstaltungstrio über 800 Teilnehmer. Von Katrin Maiterth, OEMUS MEDIA AG.

Die Behandlung von Patienten mit einer körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigung stellt die Zahnmedizin und Oralchirurgie vor große Herausforderungen. Angesichts einer zunehmend älter werdenden Bevölkerung sind Behandlungskonzepte für Patienten mit speziellen Bedürfnissen notwendiger denn je. Dabei stellt sich immer wieder die Frage: „Was ist richtig/risikant/falsch?“ Gemeinsam mit der EFOSS (European Federation of Oral Surgery Societies) und der iADH (International Association for Disability & Oral Health) beleuchtete der Berufsverband Deutscher Oralchirurgen (BDO) dieses Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Kollegen aus der ganzen Welt präsentierten vom 2. bis 4. Oktober Fallbeispiele aus ihrer täglichen Praxis und sorgten damit für einen anregenden Wissenstransfer.

„Behandlung kompromittierter Patienten“

Am Freitagmittag eröffneten Dr. Dr. Wolfgang Jakobs, Bundesvorsitzender des BDO, und Prof.



Abb. 1: Vom 2. bis 4. Oktober 2014 fand in Berlin die 31. Jahrestagung des Berufsverbandes Deutscher Oralchirurgen statt. - Abb. 2: Prof. Dr. Torsten W. Remmerbach sprach am Samstagnachmittag über Diagnostik und nichtchirurgische Behandlung von Mundschleimhautrekrankungen - was ist richtig/risikant/falsch? - Abb. 3: Workshop „Die Elektrochirurgie neu entdeckt“. - Abb. 4: Workshop der Fa. Sunstar GUIDOR.



den Firmenworkshops selbst Hand anzulegen. In den Vorträgen am Nachmittag wurden spezielle Behandlungskonzepte und Methoden der Schmerzausschaltung thematisiert.

haus Koblenz den Blick auf kompromittierte Patienten aus Kriegseinsätzen lenkte. Sein Vortrag demonstrierte die Auswirkungen kriegerischer Konflikte und deren Behandlung in

Fälle aus aktuellen Krisengebieten in Nahost und der Ukraine. Auf der 31. BDO-Jahrestagung wurden zudem auch traditionell Vorträge zu anderen praxisrelevanten oralchirurgischen Themen präsentiert.

Neben den wissenschaftlichen Beiträgen hatten die Teilnehmer in den Pausen viel Zeit für den Austausch unter Kollegen und den Besuch der angeschlossenen Dentalausstellung. Auch die Unterhaltung am Abend kam nicht zu kurz: Am Freitag hatten die Kongressteilnehmer die Möglichkeit, das beliebte Event „Stars in Concert“ direkt im Tagungshotel Estrel zu besuchen.

Internationales Podium

Mit einem gemeinsamen Podium starteten die BDO, EFOSS und iADH in den letzten Kongresstag am Samstag. Internationale Referenten sprachen hier über interessante Fälle aus ihrer Praxis vor dem Hintergrund „Patienten mit Behinderung - was muss der Oralchirurg wissen?“.

Im weiteren Tagesverlauf konnten sich die Kongressteilnehmer während der Vorträge hochkarätiger Referenten wie Prof. Dr. Michael Bornstein,

Univ.-Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas, Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets und Prof. Dr. Torsten W. Remmerbach, zu den Themen Implantologie, Augmentative Verfahren, Diagnostik sowie Forensik und spezielle Behandlungsverfahren informieren.

„Die Durchführung des Weltkongresses der iADH als Gemeinschaftstagung von iADH, EFOSS und BDO bot die Möglichkeit, die unterschiedlichen thematischen Schwerpunkte des Hauptthemas sowohl im gemeinsamen Podium, aber auch in parallel stattfindenden Seminaren, Vorträgen und Workshops zu erfahren“, stellten Prof. Dr. Weischer und Dr. Dr. Jakobs begeistert fest.

Am Ende der Veranstaltungen waren sich alle einig, dass die gemeinsamen drei Tage ein voller Erfolg waren. ◀◀



Abb. 5: Die Teilnehmer nutzten die Pausen für einen Besuch der Dentalausstellung. - Abb. 6: Am Stand der Fa. Dentium. - Abb. 7: Am Stand der Fa. Trion Titanium, Olga Schulze im Gespräch mit Helmut Loleit. - Abb. 8: Am Stand der Fa. Neoss GmbH.

Dr. Thomas Weischer, wissenschaftlicher Leiter, offiziell die Jahrestagung der BDO. Bereits am Vormittag hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, in

Besonders hervorzuheben war dabei der Festvortrag von Prof. Dr. Dr. Richard Werkmeister, der als Oberstabsarzt des Bundeswehrkranken-

nerhalb der MKG- und Oralchirurgie. Dabei präsentierte Prof. Dr. Dr. Werkmeister nicht nur Verletzungen aus dem Ersten Weltkrieg, sondern auch



Abb. 9: Dr. Siti Zaleha Hamzah sprach zum Thema „Special Needs Dentistry in Malaysia: The development of an idea into reality“. - Abb. 10: Dr. Horst Luckey (l.) und Dr. Dr. Wolfgang Jakobs (r.) ehrten Dr. Jim Phero mit der Goldenen Ehrennadel des BDO und seine Frau mit einem Blumenstrauß. - Abb. 11: Prof. Dr. Dimitris Emmanouil, Präsident der iADH von 2012-2014.